

STECKBRIEF DES KANINCHENS

Das Hauskaninchen stammt vom europäischen Wildkaninchen ab. Von ihm hat es die langen Ohren, das weiche Fell, die scharfen Zähne und die kräftigen Hinterbeine geerbt, mit denen es weit springen und superschnell rennen kann.



DAS KANINCHEN

ZÄHNE Weil es so viel nagt, wetzt es seine Zähne ab. Gut, dass sie ständig nachwachsen!

OHREN Sehr groß im Vergleich zum restlichen Körper.

FELL Unterschiedliche Farben und Längen.

BEINE Die Hinterläufe sind viel stärker und kräftiger als die Vorderbeine.

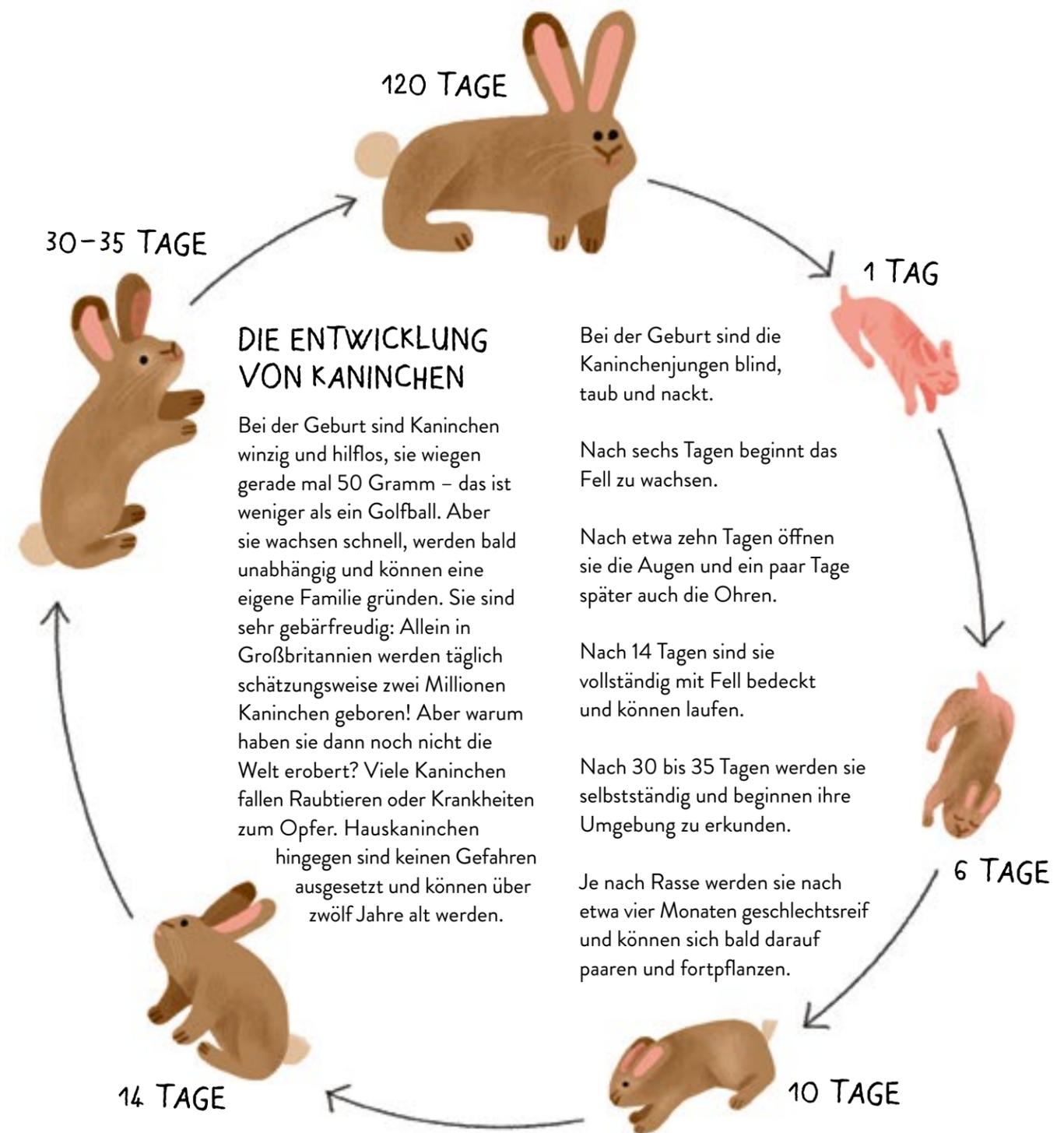
KÖRPERBAU Es kann zwischen 500 Gramm und mehr als 7 Kilogramm wiegen. Normalerweise ist das Weibchen (die Zibbe) größer als das Männchen (der Rammler).

CHARAKTER Es ist ängstlich und in ständiger Alarmbereitschaft: Als Beutetier ist es eher misstrauisch, aber sehr anhänglich, wenn man einmal sein Vertrauen gewinnt.

NAHRUNG Wie alle Pflanzenfresser verbringt es viel Zeit damit, Gras und andere Pflanzen zu fressen.

FAMILIE Das Kaninchen gehört zur Familie der Hasen. Hasen wiederum gehören gemeinsam mit den Pikas zu den Hasenartigen. Sie alle haben die seltsame Angewohnheit, ihren eigenen Kot zu fressen, um so viele Nährstoffe wie möglich aus nährstoffarmer Nahrung wie Gräsern oder Kräutern zu ziehen.

KLASSE Das Kaninchen ist ein Säugetier. Die Jungen ernähren sich deshalb zunächst von der Milch ihrer Mutter.



JUNG UND ALT

In ihrem ersten Lebensjahr durchlaufen Kaninchen ihre Kindheit und Jugend, bis sie nach etwa einem Jahr erwachsen sind. Mit zunehmendem Alter werden sie immer fauler und ruhiger – mit fünf Jahren gelten sie als „alte Hasen“.

MÄNNCHEN ODER WEIBCHEN?

Es ist gar nicht so einfach, Männchen und Weibchen auf den ersten Blick zu unterscheiden, vor allem, wenn die Kaninchen erst wenige Wochen alt sind. Nach vier Monaten kann man die Männchen dann an ihren Hoden erkennen.